

Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

16. Jahrgang / Nummer 182

Monatsausgabe

Oktober 2005

15 Jahre deutsche Einheit –

ein Anlass sich zu erinnern, zurückzuschauen, Grund zum Feiern und zum Danken.

Sonnabend, 1. Oktober 2005

- **7.00 bis 13.00 Uhr**
Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Scheibenberg
- **14.00 bis 18.00 Uhr** – Amtsgerichtshof
Unsere Christian-Lehmann-Schulen, der Kindergarten „Bergwichtel“, der Scheibenger Faschingsverein und die Jagdhornbläser stimmen auf den Festtag ein. Das Weingut Kaltenbach aus Gundelfingen, das Bürgerforum Scheibenberg und weitere Vereine sorgen sich um Ihr Wohlbefinden.
- **16.00 Uhr** – Amtsgerichtshof
Theaterstück über die Zeit des Wirkens von Karl Benjamin Dietrich, einem wichtigen Chronisten der Stadt Scheibenberg, umrahmt vom Flötenkreis.
Bei Dauerregen fallen die Veranstaltungen im Amtsgerichtshof aus.
- **ab 19.00 Uhr**
schwingen wir gemeinsam das Tanzbein im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg zu den Klängen des Alpha-Sextetts aus Karlsbad

Sonntag, 2. Oktober 2005

- **9.30 Uhr**
Erntedankfestgottesdienst in der Sankt Johannis Kirche Scheibenberg
- **ab 12.00 Uhr**
„Treffpunkt Scheibenberg“
Wir schauen gemeinsam von unserem Berg auf unsere Stadt. Was hat sich in 15 Jahren verändert?
Der Aussichtsturm, das Bürger- und Berggasthaus und der neu eröffnete Geologielehrpfad warten auf unseren Besuch.
- **13.30 Uhr**
musizieren der Posaunenchor der Sankt Johannis Kirche Scheibenberg gemeinsam mit Gästen vor dem Aussichtsturm

• **14.30 Uhr**

- Kleine Bergparade auf dem Bergplateau mit Konzert des Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e. V.
- **20.00 Uhr** – Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Scheibenberg
Lampionumzug mit anschließendem Lagerfeuer am Feuerwehrgerätehaus Scheibenberg

Montag, 3. Oktober 2005

- **11.00 Uhr**
Treffen der Partnergemeinden im Rathaus mit anschließendem Stadtrundgang
- **17.00 Uhr**
Festliches Rathauskonzert unter Leitung von Herrn Kantor i. R. Erhard Hillig
Mitwirkende:
Veronika Hermsdorf – Flöte
Gunda Körner – Violine
Manfred Blechschmidt – Violine
KMD i. R. Rolf Rademann – Klavier
Kantor i. R. Erhard Hillig – Gesang
Ausstellungseröffnung Scheibenger Künstler

Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener, sehr geehrte Gäste,

ich lade Sie zu allen Programmpunkten sehr herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733 19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegennimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages



Spendenkonto

„Für unner Scheibarg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15. September 2005: 719,08 €

Mit der Webcam auf dem Scheibenger Marktplatz und dem Aussichtsturm auf dem Scheibenberg.

Schau doch mal rein!

www.scheibenberg.de



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



- | | | |
|--------------|--|--|
| 01. + 02.10. | ZÄ Karin Steinberger
Tel. 037344 8262
DS Ellen Dreßler
Tel. 03733 57547 | An der Arztpraxis
56 D, Crottendorf
Am Sonnenhang 26,
Schönfeld |
| 03.10. | DS Kerstin Klopfer
Tel. 037348 8524
ZA Klaus Härtwig
Tel. 037346 6192 | Brauhausstraße 4,
Oberwiesenthal
Altmarkt 14,
Geyer |
| 08. + 09.10. | DS Bodo Lützendorf
Tel. 037347 1302 | Grenzstraße 4,
Bärenstein |
| 15. + 16.10. | DS Armin Melzer
Tel. 7470
Dr. Gert Franke
Tel. 03733 23437 | Hohle Gasse 4,
Elterlein
Str. d. Freundschaft
25, Wiesa |
| 22. + 23.10. | DS Christine Melzer
Tel. 7470 | Hohle Gasse 4,
Elterlein |
| 29. + 30.10. | Dr. Matthias Müller
Tel. 037342 8194 | Siedlung 1,
Sehmatal - Neudorf |
| 31.10. | ZA Matthias Steinberger
Tel. 037344 8262 | An der Arztpraxis
56 D, Crottendorf |

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine	S. 2
Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Termine, Veranstaltungen	S. 7
Vereinsnachrichten	S. 7

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
 Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
 im Internet unter folgender Internet-
 Adresse finden:
www.idkoncept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Jubiläen - Oktober -



Geburtstage

- | | | |
|-------------|--|----|
| 1. Oktober | Marga Neubert, August-Bebel-Straße 1 | 75 |
| 3. Oktober | Herta Maneck, Bahnhofstraße 12 | 80 |
| 6. Oktober | Brigitte Bauer, Dorfstraße 32 | 70 |
| 8. Oktober | Manfred Stephan, Silberstraße 32 | 81 |
| 14. Oktober | Fritz Hanitzsch, Pfarrstraße 1 | 80 |
| 15. Oktober | Elfriede Oeser, August-Bebel-Straße 24 | 84 |
| 16. Oktober | Günter Kestner, Gartenstraße 3 | 70 |
| 20. Oktober | Traudchen Wolf, Klingerstraße 6 | 81 |
| 22. Oktober | Gertrud Friedrich, Silberstraße 51 | 86 |
| 28. Oktober | Hermann Koopmann, Parksiedlung 19 | 83 |
| 31. Oktober | Walter Vetter, Crottendorfer Straße 5 | 81 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Stadtverwaltung Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Dienstag, 4. Oktober 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
OTS Kirche (Wehrleitung)
- Montag, 17. Oktober 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Winterfestmachen (Wehrleitung, Gerätewart)
- Dienstag, 1. November 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Fahrzeug- und Gerätekunde (Wehrleitung)

Oberscheibe:

- Freitag, 14. Oktober 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Gerätehausdienst
- Freitag, 21. Oktober 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Prüfen persönlicher Ausrüstung, Schutzaus-
rüstung und prüfpflichtiger Geräte
(Kam. W. Schenk)

Stadtverwaltung
Hauptamt

Scheibenberg,
19. September 2005

Schadstoffsammlung Herbst 2005 Giftmobil

Bitte vormerken!

Hinweise für die Herbst-Schadstoffsammlung 2005:

Angenommen werden:

Knopfzellen, Trockenbatterien, Laugen, Säuren, Fotochemikalien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle, Altmedikamente, sortenreine Lösungsmittel, Altlacke und -farben, Leim- und Klebemittel, Spraydosen, Altöle, Holzschutzmittel, Haushaltschemikalien (Reinigungs- und Desinfektionsmittel).

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behältnisse können über den Restmüll entsorgt werden.

Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Sammelstelle des Schadstoffmobiles abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des Entsorgungsunternehmens direkt zu übergeben.

Nicht angenommen werden:

Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das Giftmobil:

Termin: Sonnabend, den 15. Oktober 2005
Standort in Scheibenberg:
9.45 - 11.15 Uhr Postplatz
in Oberscheibe:
11.30 - 12.00 Uhr Dorfplatz gegen-
über dem Feuer-
wehrdepot

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 1. Oktober 2005**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **17. Oktober 2005**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **19. Oktober 2005**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **12. Oktober 2005**

19.00 Uhr im Erbgericht Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

REDAKTIONSSCHLUSS
bis jeweils **15. des vorhergehenden Monats**

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

gestatten Sie mir ein paar Gedanken zum „Tag der deutschen Einheit“. Im Amtsblatt September berichteten unser Bürgermeister Wolfgang Andersky und die Stadträte M. Langer und M. Josiger ausführlich darüber. Ich möchte gleich am Anfang allen Danke sagen, die durch ihre Tat und Meinung unseren Ortsteil unterstützen und voranbrachten. Aufzählen möchte ich hier nicht die Errungenschaften der letzten 15 Jahre. Bei einem Spaziergang durch Oberscheibe kann sich jeder selbst überzeugen von dem Neugeschaffenen. Haben wir nicht schon vieles vergessen? Jeder Besucher aus dem damaligen „Westen“ musste sich melden und sich in ein gewisses Buch eintragen. Mancher Bürger aus dem „Osten“ konnte seinem Elternteil, Bruder oder Freund die letzte Ehre nicht erweisen, nur weil er eine andere Meinung vertrat. Man fragt sich, wer gibt solchen Menschen das Recht dazu? Ist es nicht schön, wenn am 3. Oktober Freunde aus unseren Partnergemeinden Simmelsdorf, Gundelfingen und Huisseau Sur Mauves mit uns gemeinsam feiern können? Vor 15 Jahren noch undenkbar! Wir Bürger von Oberscheibe feiern gerne mit allen Gästen den Tag der Deutschen Einheit. Es wäre sehr schön, wenn in Zukunft die Politiker und Medien das Geschaffene der Bürgerschaft nicht zerreden. Wenn diese Menschen mehr auf die Meinung des einfachen Bürgers von der Straße hören würden, würde vieles Geschaffene nicht wieder zerstört.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, eines möchten wir Erzgebirger uns bewahren, die Gemütlichkeit und Herzenswärme gegenüber unseren Mitmenschen! Also lasst uns diesen Tag in Freude begehen. Gefeiert wurde in den letzten Wochen in Oberscheibe sehr viel. So konnten wir Oberscheibener die erfolgreichen Grand-Prix-Piloten Steve Jenkner und Max Neukirchner beim 20-jährigen Jubiläum des Honda Centers begrüßen. Den Geschäftsführern B. Trommler und R. Stoll wünschen wir für die weiteren Jahre immer zufriedene Kunden und alles Gute. Aber auch das alljährliche Siedlerfest fand am 2. September wieder großen Anklang. Es wurden auf einer Leinwand Bilder von 1994 - 2004 gezeigt und manch einer konnte sich an diese oder jede Episode erinnern. Danke, lieber J. Geißler und E. Kowalski, die wie

jedes Jahr gemeinsam mit vielen Helfern dieses Fest organisieren.

Zum 1. Brunnenfest trafen sich am 10. September viele Kinder aus Oberscheibe und Scheibenberg mit Eltern und Großeltern auf dem Springerweg. Jeder konnte sich auf der über 200 m langen bemalten Straße von den Kunstwerken der Kinder selbst überzeugen. Die Freude unserer Kinder stand dabei im Vordergrund. Die größte Überraschung war wohl die Brunnenhexe, die aber sehr lieb zu den Kindern war, und jeder bekam auch ein kleines Geschenk.



Allen Helfern, besonders B. Fischer, die dieses Fest vorbereiteten, ein Dankeschön. Altbürgermeister K. Endt erinnerte daran, dass diese Quelle seit 1957 besteht. Sie wurde durch den Wassermeister Rudolf Pösselt entdeckt und bis heute erhalten. Also steht das 50-jährige Bestehen dieser Quelle mit einer kleinen Feier auf dem Plan. Der diesjährige Erlös von 151,50 Euro kommt unserer alten Dorfschule zugute.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, jeder hat in den letzten 15 Jahren seine eigenen Erfahrungen gemacht, ob positiv oder negativ. Bei allen Problemen sollte man das Neugeschaffene, und dies ist nicht gerade wenig, nicht vergessen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, sonnigen, goldenen Herbst.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Grub
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Spendenkonto

„Für unsere alte Dorfschule
im Ortsteil Oberscheibe“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Bitte als variablen
Zahlungsgrund angeben: „Alte Dorfschule“

Kontostand per 15. September 2005: 226,50 €

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen

der Gemeinde Scheibenberg – 2004
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG



Regierungspräsidiums
Chemnitz

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kinder- garten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	549,59	253,66	148,39
erforderliche Sachkosten	150,20	69,32	40,55
erforderliche Betriebskosten	699,79	322,98	188,94

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten.

(z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kinder- garten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	138,67	138,67	92,44
Elternbeitrag (ungekürzt)	130,00	80,00	50,00
Gemeinde	431,12	104,31	46,50

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro		
Abschreibungen		-	
Zinsen		-	
Miete		-	
Personalkostenumlagen		-	
Gesamt		-	

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kinder- garten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	431,12	104,31	46,50

BEKANNTMACHUNG

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Oberscheibe, Scheibenberg vom 8. September 2005

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende 30-kV-Hochspannungsfreileitung Crottendorf - Bärenstein einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2005.041).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Scheibenberg (**Gemarkung Oberscheibe, Scheibenberg**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 10. Oktober 2005 bis
Montag, dem 7. November 2005,**

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück

gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchte Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 8. September 2005

Regierungspräsidium Chemnitz
Keune
Regierungsdirektor

Vorstehende Bekanntmachung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 30. September 2005


Tag der Abnahme des Aushanges: 8. November 2005

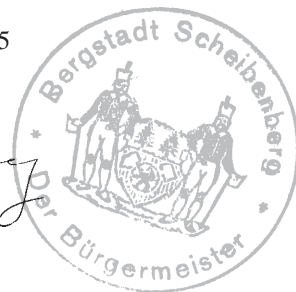
Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Oktober 2005, bekannt gemacht. Ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 15. September 2005


Andersky
Bürgermeister



Internationales Freundschaftstreffen der Partnerstädte

„Die Freunde unserer Freunde sind auch unsere Freunde“

Von West nach Ost – über 300 km – reicht das Band der Freundschaft, das jetzt in der Gundelfinger polnischen Partnerstadt Bierun fest geknotet wurde.

Die Stadt Bierun hatte Vertreter ihrer Partnerstädte und deren Partnerstädte zu einem großen Freundschaftsfest eingeladen. Aus Deutschland reisten mit Bürgern und Stadträten Bürgermeister Bentler (Gundelfingen) und Wolfgang Andersky (Scheibenberg) an. Aus Meung-sur-Loire konnten Bürgermeister Couté und seine Begleiter begrüßt werden, aus der tschechischen Partnerstadt Bieruns, Moravsky Beroun, kam die Delegation mit Bürgermeister Noche, aus Ostrog (Ukraine) wurden Bürgermeister Taras Pustowit und seine Begleiter empfangen.

Fahnenträger trugen die Flaggen der Europäischen Union, Fahnen der beteiligten Länder und begleiteten den Einzug der Bür-

germeister. Von dem Mittelgang der hohen Tribüne herab schritten die Vertreter ihrer Städte, die Kapelle der Bergleute intonierte die Nationalhymnen und Bieruns Bürgermeister Ludwik Jagoda begrüßte die Gäste.

In einer beeindruckenden und anrührenden Feier in der großen Festhalle Bieruns unterschrieben der ukrainische Bürgermeister Pustowit und der Bieruner Ludwik Jagoda die Partnerschafts-urkunde Bierun - Ostrog.

Alle Festredner beteuerten, am gemeinsamen Haus Europa mit zu arbeiten. „Ich bin froh, dass ich in solcher Zeit leben kann, in der die Bewohner unserer Städte Teilnehmer sind am Aufbau des neuen Europa und seiner Gestalt“, so Taras Pustowit aus Ostrog. „Wir können nicht vergessen, dass die Wurzeln Europas, Kultur und Zivilisation bis zum Ural reichen ... Wir müssen schlechte Erinnerungen aus der Vergangenheit überwinden“, betonte Jan Wieczorek, Vorsitzender des Stadtrates von Bierun. Christian Couté sprach von der polnisch-französi-schen Freundschaft, die schon Jahrhunderte dauert und die Nationen stark verbindet. Werner Rynski, Ehrenbürger der Stadt Bierun, blickte in seiner Ansprache auf die Arbeit des Deutsch-Polnischen-Partnerschaftsvereins zurück und betonte, wie wichtig die Begegnungen vor allem für junge Menschen seien. (he)

Roselore Herrmann
Gundelfingen



„Die Freunde unserer Freunde sind auch unsere Freunde“

Erklärung der Partnerstädte

Wir, die aufgeführten Vertreter unserer Partnerschaften: Bierun- Polen, Gundelfingen und Scheibenberg - Deutschland, Meung-sur Loire - Frankreich, Moravský Beroun - Tschechien und Ostrog - Ukraine **erklären:**

Wir wollen Bedingungen schaffen für eine Zusammenarbeit in unserem gemeinsamen Haus Europa, für eine Heimat freier und unabhängiger Völker, für die Achtung der eigenen Identität sowie des gemeinsamen jahrhundertealten kulturellen Erbes.

Wir wollen die Kontakte unserer Bewohner – vor allem der Jugend – vertiefen, um uns immer besser verstehen und kennen zu lernen.

Lasst uns Bande der Solidarität von Bekannten, Freunden und Geschwistern schaffen!



Bierun, den 10. September 2005



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 07. und 21. Oktober 2005

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



Zwei Feiertage und die Schulferien machen die Blut- versorgung im Oktober zum Problem

Durch die hohe Hilfsbereitschaft in Sachsen konnte die Blut-
versorgung bisher, trotz vieler Probleme, auch in diesem Jahr
stabil gesichert werden. Mit 6,0 Blutspenden im Jahr pro 100
Einwohner liegt der DRK-Blutspendedienst Sachsen im Ver-
gleich zu anderen Blutspendediensten im oberen Drittel. Grund-
lage dafür sind die vielen uneigennütigen Blutspender. Ihnen
gebührt höchster Dank und Anerkennung! Zahlreichen Patien-
ten konnte bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonser-
ven geholfen werden.

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen
Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden drin-
gend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu be-
suchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen.
Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 68 Jahren (Neu-
spender bis 60). Mitbringen braucht man nur seinen Personal-
ausweis und den Willen zu helfen. Angst braucht niemand zu
haben, da in jedem Fall die Spendefähigkeit von einem Arzt
und durch eine Blutuntersuchung vor der Spende überprüft wird.

Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg:

Mittwoch, 26. Oktober 2005

14.30 - 18.30 Uhr

Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Ein Rückblick auf unser diesjähriges Teichfest, das vom 2. bis
4. September stattfand, zeigt, dass eine Häufung von Festlich-
keiten in umliegenden Orten zwangsläufig zu sinkenden
Besucherdahlen führt. Die wirtschaftliche Lage vieler Bürger,
besonders die gleichbleibend hohe Arbeitslosenzahl, trägt das
ihre dazu bei. Trotzdem ist das Teichfest wieder gut angenom-
men worden und unsere Einwohner gönnten sich ein paar Stun-
den der Entspannung.

Zum Lampionumzug am Freitagabend war die Anzahl der teil-
nehmenden Kinder größer als in den Vorjahren. Während die
Kleineren ihre mitgebrachten Lampions trugen, bekamen die
Größeren von der Feuerwehr Fackeln, deren Reste nach dem
Umzug am Löschteich ein schönes Feuer abgaben. Am
Sonnabendnachmittag übergab unser Bürgermeister den Kame-
raden ein generalüberholtes Tanklöschfahrzeug mit Allradan-
trieb, Rettungssatz, Beleuchtungseinrichtung und 2500 Liter
Wasservorrat. Nach der Übergabe wurde demonstriert, welche
Vorteile das neue Auto gegenüber unseren bisherigen bezüg-
lich der schnellen Wasserabgabe besitzt. Am Abend spielte das
Montafana-Duo im Gerätehaus zum Tanz auf.

Die für den Sonntagnachmittag vorgesehenen Klangkörper hat-
ten kurzfristig absagen müssen. So hatte unser Kamerad Axel
einmal mehr die Möglichkeit, sein Redetalent unter Beweis zu
stellen. Bei Musik aus der Konserve sorgte er mit seinen lusti-
gen und treffenden Ansagen und Einlagen für einen unterhalt-
samen Nachmittag. Dafür gebührt ihm ein großer Dank. Unse-
re Aktiven beteiligten sich zur gleichen Zeit am Umzug an-
lässlich des Feuerwehrjubiläums in Hermannsdorf mit dem
neuen Fahrzeug und mit unserer einmaligen alten elektrischen
Motorspritze. Währenddessen hatten die Kinder Gelegenheit
zu Geschicklichkeitsspielen im Teichgelände und die Erwach-
senen ließen sich die von den Kameradinnen selbst gebacke-
nen Torten und Kuchen sowie Bratwürste und Steaks gut schme-
cken.

Der Dank der Vereinsleitung gilt allen unseren Sponsoren, der
Stadtverwaltung und dem Bauhof für deren freundliche Unter-
stützung. Die Jugendfeuerwehr, die die Absicherung des Lam-
pionumzuges übernahm und die Spiele mit den Kindern orga-
nisierte und durchführte, hat ein herzliches Dankeschön ebenso
verdient wie alle Kameradinnen und Kameraden, die beim Fest
tatkräftig mitgewirkt haben.

FFw Scheibenberg e. V.

Köhler

Pressewart



*Für die zahlreichen Geschenke
möchten wir uns bedanken.*

*Familie Thomas, Anja und
Tim Breitenbach*



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Auch ein kleines Urlaubserlebnis

Just in diesen Septembertagen war es uns vergönnt, nach Jahrzehnten, wieder einmal „Schwarzbeer“ – sprich Heidelbeeren zu pflücken. Die rot-blauen Finger bis unter die Fingernägel sorgten dafür, dass die Grenzbeamten beim Vorzeigen der Ausweise feststellen mussten: „Na, Blaubeeren geerntet, sie stehen gut, ja man kann ernten.“

Dort im nicht gerade aufgeräumten Waldstück, bei herrlichem Sonnenschein, hingen sie, die Blaubeeren. Auf den ersten Blick nicht so sichtbar, aber auf den zweiten. So konnten wir die kleine Vorratsdose ein paarmal füllen. Denn geplant war es schon gar nicht gewesen, diese Früchte des Waldes mit nach Hause zu nehmen.

Die Erinnerung dabei war wohl das eigentliche Erlebnis. Wie wir mit Mutter zu unserer Kinderzeit die Wanderungen hinaus in den „weiten Wald“ antraten, um aber eben wirklich die Schätze des Waldes für die Ernährung zu holen. Genau solch ein Sonnenschein fiel durch die Bäume des Hochwaldes, gab Sonnen- und Schattenflecken frei. Und man hörte förmlich noch die Stimme der Mutter: „Kommt, Kinder, macht euer Krügel voll - haltet einfach noch e bissel durch. „Im weichen Moos, den Blick durch die Wipfel der Fichten und des verschiedenen Baumbestandes zum blauen Himmel gerichtet, nahm es uns schon mal die Gedanken und ein Nickerchen war dann wohltuend. Ringsum schien alles zur Mittagszeit Pause zu machen, kein Laut erreichte unser Ohr. Genau so empfand ich es wieder. Später dann tauchten Spaziergänger und „Inlandneigucker“ auf und ließen sich nieder.

In der Mittagssonnenglut tut die Rast am Waldrand gut. Diese Zeilen fielen mir ein, und die sind sicher auch von einem gedichtet, der es so erlebt hat. Eins sei noch angemerkt; besonders viele „Schwamme“ füllen dieses Jahr Tiegel und Pfanne und wurden zum Trocknen oder Einfrieren zubereitet. Alles Schätze aus Wald und Flur. Völlig umsonst und vielleicht sogar ein Schnäppchen des diesjährigen Sommers.

Eins muss ich noch anfügen. Die Dankbarkeit über das, was wir mit heim brachten, war damals sehr groß. Denn der Supermarkt und die Fülle des Angebotes war bei uns hier im Lande noch nicht geboren. Davon waren wir noch Jahrzehnte entfernt. Und noch einmal zitiere ich Mutter, nach einem langen Tag im Walde. „Gott sei Dank, wir haben es wieder geschafft, wir sind wieder gesund zu Hause.“ Zwar mit müden Gliedern, Zwickzwack im Rücken, und oftmals musste ein Fußbad die strapazierten Füße (nicht immer passendes Schuhwerk) zur Ruhe bringen. Damals waren wir Sammler ja fast täglich in der Natur. Nach einer Erholphase gings Ähren lesen, Kartoffeln raus tun, sich mit Holz bevorraten – alles an der frischen Luft. Es war anstrengend, doch geschadet hat es uns nicht.

Erinnern und dankbar sein, dass vieles heute leichter geworden ist, ist eine mögliche Lebensweisheit, die unser Herz froh machen will. Im Jahresabschnitt des Erntens gilt ganz einfach unser Dank, Gott dem Schöpfer und Erhalter der Natur. Erst wenn man es wieder mal erlebt hat

oder die wunderbaren, bunten, naturnahen Fernsehbilder uns beeindruckt, ganz gleich aus welchem Winkel der Erde, geht unser Herz auf, sind wir bereit, es aufzunehmen, eben das Wun-

derbare. Das gibt uns kein noch so tolles Wortgefecht wie zu den eben überstandenen Wahlzeiten. – Ich weiß, es muss auch das sein - aber es ist eben nicht alles.

Fazit: De schwarzen Beer sei blau – de blaue Finger sei rut – geschmeckt hats efach wieder mol gut! Un bei de Sport-seniorinnen gabs später als I-Punkt noch en Heidelbeerschnaps, von dr Fiedler Trudel spendiert. – Wenn do sich mei Mogn net gewunnert hot!?

Für heute „Glück auf!“

U. Flath

Oktober-Termine:

Ein **französisches Brunchbuffet** steht ins Haus.

Sonntag, 16. Oktober 2005 im Hotel „Alte Schleiferei“ in Erlabrunn.

Bitte die Anmeldungen mit und ohne PKW über Rebekka, Telefon 76781

Natürlich laden auch wir herzlich ein, zum **diesjährigen kleinen Bergfest**, das am **2. Oktober 2005** stattfindet.

Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Wir haben auch dieses Monat über viele sportliche Aktivitäten rund um Scheibenberg zu berichten.

In den Sommerferien fand ein Schnupperkurs für die Kids, welche Interesse an Bewegung hatten, statt.

Mit viel Spaß bei Musik in der Turnhalle wurden die ersten Schritte im Bereich Aerobic unter Anleitung von Übungsleiterinnen K. Sacher und U. Pöttrich gemacht.

Am 3. September 2005 fand unser alljährliches Seniorensportfest statt.

Unsere Senioren zeigten mit viel Freunde, Geschicklichkeit und Tempo, was alles noch so in ihnen steckt. Bei einer Bratwurst und fröhlichem Umtrunk war dies für unsere Senioren eine gelungene Veranstaltung.



Ab diesem Monat hat auch unsere „Donnerstag-Gruppe“ wieder mit ihrer Turnstunde begonnen.

Wir suchen immer noch nach einem geeigneten Namen. Bitte macht mit und gebt Vorschläge in der Geschäftsstelle Silberstraße 14 in Scheibenberg ab.

Weiterhin suchen wir eine „Sie“ oder „Ihn“ als Übungsleiter für unsere Senioren und Aerobikgruppe.

Ansprechpartner hierfür sind Christ Hunger oder Uta Pöttrich, Silberstraße 14 in Scheibenberg.

Allen Mitgliedern des SSV ein „Sport frei“ und viel Spaß bei euren sportlichen Aktivitäten!

Euer Vorstand

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Das **14. Rosenblütenfest** mit Blumenkastenwettbewerb liegt schon wieder einige Wochen zurück. Wir möchten es nicht versäumen, uns bei allen, die am Gelingen des Festes beteiligt waren, zu bedanken. Ohne die Unterstützung der Stadtverwaltungen Schlettau und Scheibenberg sowie die Mitarbeiter vom Bauhof wären wir Frauen nicht in der Lage, ein so großes Fest zu gestalten. Nur durch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen war die Durchführung dieser Veranstaltung möglich geworden. Wir danken den Mitgliedern der Vereine: Seniorensportgruppe, „Orgelpfeifen-Kids“, Fremdenverkehrsverband am Scheibenberg und Bürgerforum.

Die Preisträger des 14. Blumenkastenwettbewerbs 2005:

	Scheibenberg	OT Oberscheibe
1. Platz	Familie Weißbach	Familie Weiß
2. Platz	Familie Kriener	Familie Röder
3. Platz	Familie Schurtzmann	Familie Mosel
4. Platz	Familie Lehnert	Familie Frenzel
5. Platz	Familie Meyer	Familie Wagner

Die Fotos dazu sind im Rathaus zu sehen.

Sponsoren zum Fest waren: Blumen-Thefs, Blumengeschäft A. Franke, Edeka in Scheibenberg, Quelle-Shop, Bäckerei Kreißl und Sparkasse Erzgebirge.

Für dieses Jahr bleiben nur noch wenige Tage, um die üppige Blumenpracht zu genießen – erfreuen wir uns einfach daran!

Der Vorstand

FC Rot-Weiß Scheibenberg

Jahreshauptversammlung

Der FC Rot-Weiß Scheibenberg führt am **28. Oktober 2005 um 19.00 Uhr** im Sportlerheim seine **3. Jahreshauptversammlung** durch.

Da Sportfreund Karsten Groß seine Position als Vorstand Finanzen aus beruflichen Gründen zum 31.07.2005 niedergelegt hat, steht diese Funktion zur Wahl frei. Schriftliche Bewerbungen können nur von Mitgliedern bis zum 07.10.2005 beim Vorstand abgegeben werden.

Außerdem wird einer der beiden Kassenprüfer (bisher Andreas Böhl) neu gewählt. Wir bitten daher um zahlreiche Teilnahme.

Die Tagesordnung hängt im „Fußball-Käst’l“ am Postplatz aus.

Der Vorstand



Ferienzeit – schönste Zeit

Der Alltag hat uns nun schon einige Wochen wieder eingeholt. Wir wollen trotzdem eine kurze Rückschau an die Sommermonate halten.

Das Ferienwetter, was man für die Sommermonate eigentlich erwartet hätte, ließ uns gewaltig im Stich.

Die Schulkinder waren nur einmal im Schwimmbad Markersbach zum Baden. Unsere Kindergartenkinder hatten auch nur kurz Gelegenheit, sich unter dem Sprüher zu erfrischen.



Trotzdem standen viele Höhepunkte auf dem Programm: Besuch in der „Hühnerfarm“, Spasportolympiade gemeinsam mit der Grundschule, Wanderung zu „Wiesners Teichwirtschaft“ mit Fischfütterung, Betriebsbesichtigung bei „Treppenbau Springer und Weißflog“, Indianerfest am Sommerlager, Tierparkbesuch in Aue, Schlossführung in Schlettau, Besuch des Tropenhauses in Wiesenbad, um nur einiges zu nennen. Besonders gut hat den Kindern auch die Schnipseljagd rund um den Scheibenberg gefallen. Unterwegs wurden die Schatzsucher von Gespenstern überrascht, da waren einige erstmal blass um die Nasenspitze. Die Schatztruhe wurde auch gefunden und jeder erhielt einen Preis und die Schatzfinderurkunde. Die neuen Vorschulkinder für dieses Jahr feierten ihr Abschlussfest aus der Schmetterlings-, Teddy- und Mäusegruppe. Sie fuhren zu den Greifensteinen und schauten sich das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ an.



Sie kamen mit vielen schönen Eindrücken wieder. Die neuen „Vorschüler“ sind mächtig stolz, endlich die „Ältesten und Größten“ zu sein. Dieses Jahr gibt es sogar zwei Vorschulgruppen. Wir wünschen allen Kindern im Kindergarten ein gutes neues „Schuljahr“ mit viel Spaß, Gesundheit und Sonnenschein und den Schulkindern viele gute Zensuren.

Ihr
Kiga-Team

Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat Oktober fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an den **stellvertretenden Friedensrichter Herrn H. Nier**, Böhmisches Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733 /66077.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Ein Dankeschön an alle Akteure der Feriengestaltung 2005. Es war eine gelungene Sache. In einer nächsten Amtsblattausgabe werden wir ausführlicher berichten und auswerten. Auf jeden Fall wird es im nächsten Jahr eine Neuauflage der Feriengestaltung geben.

Der Bürgermeister

Nachrichten der Grundschule

Am 27. August 2005 wurden 22 Mädchen und Jungen in unsere Grundschule eingeschult.



Mit großen Erwartungen verfolgten die Schulanfänger und ihre Gäste das Programm, welches von den Schülern der Klassenstufe 3 dargeboten wurde. Viel Fleiß und Engagement zeigten sich in den lustigen und abwechslungsreichen Darbietungen. Bedanken möchten wir uns bei der Stadt Scheibenberg, dem Blumengeschäft Großer, den Mitarbeitern des Bauhofes sowie den Helfern aus der Mittelschule, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Für Geschenke bedanken wir uns bei der Sparkasse, den Annaberger Backwaren sowie zahlreichen anderen Sponsoren.

Ines Rudolph
Rektorin



*Ein herzliches Dankeschön an alle,
die mich zu meinem
Schulanfang
mit zahlreichen Glück- und Segenswünschen
sowie sehr vielen schönen Geschenken
erfreut haben.*

*Wilhelm Gerstner
und meine Mutti*

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: buergermeister@scheibenberg.de

Gesamtherstellung: Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.



Hiermit möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zum **Schulanfang unserer Tochter Sarah Matthias** bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Paten recht herzlich bedanken.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

Schulanfang

*möchte ich mich,
auch im Namen meiner Eltern,
bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten ganz herzlich bedanken.*



Leonie Kaulfuß

Ich bedanke mich,
auch im Namen meiner Eltern,
bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und
Bekanntem
für die dargebrachten
Glückwünsche und Geschenke
zum

Schulanfang.

Tanja Schmidt

Scheibenberg, im August 2005



Der Himmel auf Erden
war für uns der Tag der Hochzeit.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Familien, die durch ihr besonderes Engagement diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Heirat am 13. August 2005

Doreen & Thomas Thumm
Bärenstein